



nan
tesb
uch

Stiftung Nantesbuch
Kunst und Natur

Veranstaltungen

Im Langen Haus lädt die Stiftung Nantesbuch zur Begegnung mit Kunst und Natur ein. Im unmittelbaren Kontakt mit der umgebenden Landschaft finden hier Kulturveranstaltungen, Erkundungen auf dem Gelände und Weiterbildungsangebote im Bereich der kulturellen Bildung ihren Ort.

Erkundungen

Wissenschaftler und Praktiker, Philosophen und Künstler führen ins Gelände und eröffnen dem Teilnehmer überraschende Dimensionen im Erkennen von Natur. Abendliche Vorträge und Gespräche, Konzerte und künstlerische Auseinandersetzungen vertiefen die Erkundungen.

Moosbrand – Literatur- und Musikfest

Namhafte Autoren, Schauspieler und Musiker treffen sich in Nantesbuch, um dort einen wahren **Moosbrand** der Literatur und Musik zu entfachen. Mehr als bloße Kulisse, eher Mitspieler, gar Hauptakteur des Geschehens ist die Landschaft von Nantesbuch mit ihren Perspektiven und Stimmungen.

Fach- und Weiterbildungsformate

Im Rahmen ihres Engagements in der kulturellen Bildung richtet sich die Stiftung Nantesbuch mit Netzwerkveranstaltungen, Weiterbildungen und Workshops gezielt an interessiertes Fachpublikum und Multiplikatoren aus dem Bildungsbereich.

www.stiftung-nantesbuch.de/programm

Unmittelbare Begegnung – Kunst und Natur

Ziel der Stiftung Nantesbuch ist es, das Bewusstsein für den Wert von Kunst und Natur zu schärfen und zu erweitern. Sie ist davon überzeugt, dass Menschen achtsam, reflektiert und verantwortungsvoll denken und handeln, wenn sie sich intensiv mit Kunst und Natur auseinandersetzen.

2012 von der Unternehmerin Susanne Klatten gegründet, will die Stiftung Nantesbuch einen Raum der Inspiration und Erkenntnis, der Bildung und Persönlichkeitsentfaltung öffnen. Hierfür entwickelt sie auf dem eigenen Gelände Nantesbuch im bayerischen Voralpenland einen Ort für die Begegnung mit Kunst und Natur.

Die Stiftung Nantesbuch versteht ihr Tun als langfristigen und offenen Prozess: Die Einweihung des neu errichteten Langen Hauses im Jahr 2017 als Veranstaltungs-, Gäste- und Landwirtschaftsgebäude markiert den ersten wichtigen Schritt in die Öffentlichkeit. Später werden auf dem Gelände die Werke der Kunstsammlung „An die Natur“ zugänglich gemacht und Nantesbuch zu einem Kunstort weiterentwickelt.

Mit den Jahren entsteht in Nantesbuch ein Ort, an dem sich Natur und Kunst, Veranstaltungen, Bildungsangebote und kreatives Tun unmittelbar miteinander verbinden.



Kultur, Bildung und Landwirtschaft unter einem Dach
im neu eröffneten Langen Haus

Natur

Die Begegnung mit dem Dasein und der Kraft der Natur ist wesentliches Ziel der Stiftung Nantesbuch. Sie will der Natur Raum lassen und Momente ermöglichen, in denen sich der Mensch als Teil des „nicht vom Menschen Geschaffenen“ versteht.

In Nantesbuch, einer von Wald umstandenen Wiesen- und Moorlandschaft im bayerischen Voralpenland, ist dies auf besondere Weise möglich: Hier, auf dem Gelände der Stiftung Nantesbuch, berührt die Natur den Menschen unmittelbar und fordert dazu auf, sich mit allen Sinnen und wachem Verstand auf sie einzulassen. Dem Besucher werden natürliche Formen, Farben und Proportionen ebenso erlebbar wie Substanz, Macht und Vielfalt der Natur.

Die Stiftung Nantesbuch sieht sich verpflichtet, die Einzigartigkeit dieser Landschaft zu erhalten und zu stärken. Dazu unternimmt sie umfassende nachhaltige landschaftspflegerische Aktivitäten und Renaturierungsmaßnahmen.

Kunst

Die Auseinandersetzung mit Kunst ist ein weiteres zentrales Anliegen der Stiftung Nantesbuch. Ihr interdisziplinäres Kunstverständnis bezieht Bildende Kunst, Musik, Tanz, Theater, Literatur und Film ein. Kunst und Natur sind in Nantesbuch dialogisch miteinander verbunden. Die Kunst wirkt als Mittler und Störer, sie macht sichtbar, weitet den Blick, verdeutlicht Zusammenhänge – stiftet Sinn.

Mit der weiteren Entwicklung des Geländes wird in Nantesbuch die Kunstsammlung „An die Natur“ für den Besucher zugänglich werden. Thematisch umspannen die rund 600 Werke der Sammlung Mikrokosmos und Makrokosmos, Pflanze, Tier und Mensch. Internationale Künstler wie Georg Baselitz, Michael Beutler, Olaf Holzapfel, Kaarina Kaikkonen, Alex Katz, Anselm Kiefer, Karin Kneffel, Bernd Koberling, Wolfgang Laib, Robert Longo, Markus Lüpertz, Hiroyuki Masuyama, David Nash, David Semper, hermann de vries, Bernd Zimmer und viele mehr sind mit ihren Positionen und Techniken vertreten.

Als Kunstort will Nantesbuch im Laufe der Jahre eine neue Facette zeitgenössischer künstlerischer Ansätze in der reichen Museenlandschaft zwischen München und dem Alpenrand öffnen.

Bildung

Bildungs- und Weiterbildungsangebote im Kontext von Kunst und Natur spielen eine wichtige Rolle in den Aktivitäten der Stiftung Nantesbuch: Neue Wege der Reflexion eröffnen, kreative Prozesse anstoßen und Expeditionen anregen, die an die Grenzen von Philosophie, Wissenschaft und Religion führen.

Maßgebend für die Arbeit im Bereich Kultureller Bildung der Stiftung Nantesbuch sind die Interdisziplinarität zeitgenössischer Künste und die unmittelbare Arbeit mit und in der Natur. So hat das KulturTagJahr als herausragendes Format Kultureller Bildung zum Ziel, ästhetische Bildung als zentrales Element in den Schulalltag zu implementieren. An den beteiligten Schulen widmen sich Schüler in Zusammenarbeit mit professionellen Künstlern einen Schultag wöchentlich ausschließlich der Kultur.

Seit 2017 entwickelt die Stiftung Nantesbuch mit dem „Kindergarten Kunst und Natur“ außerdem ein Projekt kontinuierlicher künstlerischer Auseinandersetzung für Vorschulkinder direkt in der Natur des Geländes Nantesbuch.

Einen Schwerpunkt des Engagements im Bereich der Bildungsarbeit stellen Weiterbildungsformate für Lehrer, Erzieher, Kunstvermittler und Multiplikatoren Kultureller Bildung dar.



Kreative Auseinandersetzung mit und in der Natur



Markus Lüpertz, Daphne, 2003, Bronze



Bernd Koberling, Vor, 2003/04, Acryl, Gesso auf Alucobond, 149,5 × 302,5 cm



Naturlandschaft Nantesbuch

Programm 2017

nan
tesb
uch

Erkundungen Kunst und Natur

Stiftung Nantesbuch
Kunst und Natur

KALENDER

- JUNI / JULI
- Fr. 30. **VORTRAG**
Juni Sensen: Handwerk, Werkzeug und Geschichten
- Sa. 1. **ERKUNDUNG IM GELÄNDE**
Juli Ein Tag im Winter-schacher
Eintägiger Sensekurs
- Sa. 15. **VORTRAG**
Landschaft – Lesen und Sehen
- So. 16. **ERKUNDUNG IM GELÄNDE**
Landschaft – Lesen und Sehen
Geführte Wanderung
- AUGUST
- Sa. 26. **ERKUNDUNG IM GELÄNDE**
Hymnen in der Nacht – Lauschen und Schauen
Geführte Wanderung
- So. 27. **MATINÉE**
Musik-Lauschen und Musik-Machen!

- OKTOBER
- Fr. 27. **VORTRAG**
Land bewirtschaften – Vielfalt wagen
- Sa. 28. **ERKUNDUNG IM GELÄNDE**
Land bewirtschaften – Vielfalt wagen
Geführte Wanderung
- NOVEMBER
- Sa. 18. **ERKUNDUNG IM GELÄNDE**
Moore, Mythen und Musik – Eine Begegnung
Geführte Wanderung
- So. 19. **REZITATION**
Das Moor gespiegelt in Texten und Musik

Beratung:
Jeannine Bossert

ERKUNDUNGEN KUNST UND NATUR

Einmal im Monat lädt die Stiftung Nantesbuch ein zu geführten thematischen Wanderungen über ihr Gelände, eine von Wald umstandene Wiesen- und Moorlandschaft zwischen Loisach und Isar im bayerischen Voralpenland.

Dem Grundgedanken der Stiftung Nantesbuch folgend, ein Bewusstsein für Kunst und Natur zu schaffen, führen Wissenschaftler und Praktiker, Philosophen und Künstler ins Gelände und eröffnen dem Teilnehmer überraschende

Dimensionen im Erkennen von Zusammenhängen. Abendliche Vorträge und Gespräche mit den Beteiligten, Konzerte und künstlerische Auseinandersetzungen erweitern und vertiefen die Erkundungen.

Die Veranstaltungen sind jeweils im Zusammenhang, aber auch einzeln wahrnehmbar. Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Der Witterung entsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk werden empfohlen.



Auf ihrer 320 ha großen Fläche unternimmt die Stiftung Nantesbuch nachhaltige landschaftspflegerische Aktivitäten und Renaturierungsmaßnahmen.



Seit vier Jahren wirkt die Stiftung Nantesbuch auf und in ihrem Gelände – sie übernimmt Verantwortung. Grundlage ist das Erkunden von Natur und Landschaft: das Beobachten, Erkennen, Lernen.

Welche Kräfte modellierten das Land, welche Urformen der Natur sind noch zu erahnen? Wie brauchte und verbrauchte der Mensch das Gebiet? Welche Pflanzen, Tiere, Böden, Wälder und Bewirtschaftungsformen gibt es? Wo will die Stiftung Nantesbuch geschehen lassen, wo verändern, wo Neues schaffen?

Nantesbucher Erkundungen führen mit den Perspektiven des Natur-Experten und des Künstlers ins Gelände. Die Themen werden vor Ort geschöpft aus der Natur und ihren Stimmungen, aus der Landschaft und dem Wirtschaften und Wirken der Stiftung Nantesbuch in ihr.

Stiftung Nantesbuch

JUNI

Sensen Ein Tag im Winterschacher

„Hundert Sensen schneiden hundertfältig“, sagt ein Bauernsprichwort. Material, Griffstellung, Worbkrümmung und Blattwinkel prägen dieses einfache Werkzeug. Es vereint jahrhundertealte Handwerks- und Kulturgeschichte. Ist die Sense heute noch von Nutzen – gar modern?

Wenn die passende Sense gefunden, die gute Haltung vertraut und die schwingende Bewegung eingespielt ist, beginnt der Senserhythmus. Das Blatt saust durch das feuchte Gras, der Atem geht schneller, Schweiß perlt – Schritt um Schritt schwingt die Sense bis ans Ende der Wiese. Dann wird sie gedengelt, geschärft, gepflegt. Nach getaner Arbeit wartet die verdiente Mahlzeit.

Der gebürtige Berner Oberländer Hansjörg von Känel ist einer der letzten Sensenmacher der Schweiz. Er wird assistiert von Lydia Jurt.

**Freitag, 30. Juni, 20.00 Uhr
Vortrag**

Sensen: Handwerk, Werkzeug
und Geschichten
mit Hansjörg von Känel

Langes Haus
12 € / erm. 8 €

**Samstag, 1. Juli, 8.30 – ca. 20.00 Uhr
Erkundung im Gelände**

Ein Tag im Winterschacher
Eintägiger Sensekurs
mit Hansjörg von Känel
und Lydia Jurt

Treffpunkt: Langes Haus
Mit Brotzeit und Abendessen
40 € / erm. 36 €

Beide Veranstaltungen zusammen
und auch mit Übernachtung im
Langen Haus möglich.

Paket 1: Beide Tage, Vortrag
und Sensekurs
46 € / erm. 40 €

Paket 2: Beide Tage mit zwei
Übernachtungen und Frühstück
174 € (EZ) / 134 € (p.P. im DZ)

JULI

Landschaft Lesen und Sehen

Mannigfaltig sind die Lesarten der Landschaft um Nantesbuch: Das Auge orientiert sich an Linien, Formen, Farben, an Räumen, Rhythmen und Bewegung. Erd-, landschafts- und kulturgeschichtliches Wissen lässt ihre Konturen lebendig werden.

Wo wird betrachtet? Wo verstanden? Wo interpretiert?

Dieser Ausflug erkundet die Sprache der Landschaft mit sinnlich wissendem Blick.

Prof. Dr. Hansjörg Küster ist Professor für Geobotanik in Hannover und Experte für Vegetations- und Landschaftsgeschichte. Christoph Brech ist Künstler. Er spannt mit seinen Arbeiten einen Bogen von Fotografie, Rauminstallation, Video-Arbeiten bis hin zu Kunst im öffentlichen Raum.

**Samstag, 15. Juli, 20.00 Uhr
Vortrag**

Landschaft – Lesen und Sehen
mit Hansjörg Küster
und Christoph Brech

Langes Haus
12 € / erm. 8 €

**Sonntag, 16. Juli, 11.00 Uhr
Erkundung im Gelände**

Landschaft – Lesen und Sehen
Geführte Wanderung
mit Hansjörg Küster und
Christoph Brech

Treffpunkt: Langes Haus,
Dauer ca. 4 Stunden
25 € / erm. 20 €

Paket: Beide Tage, Vortrag
und Erkundung
30 € / erm. 22 €

AUGUST

Hymnen in der Nacht Lauschen und Schauen

Die Nacht ist von besonderer Intensität und Schönheit. Licht und Dunkel, Ton und Stille wirken fremd und zauberhaft zugleich. Unter dem nächtlichen Himmel gehört die Welt den Pflanzen und Tieren. Was leuchtet auf? Wer ruft? Und was verstummt? In Nantesbucher Nacht spüren der Geobotaniker Hansjörg Küster und der Musiker Matthias Göbel den naturkundlichen und musikalischen Hymnen nach.

Prof. Dr. Hansjörg Küster ist Professor für Geobotanik in Hannover und Experte für Vegetations- und Landschaftsgeschichte. Matthias Göbel ist Musiker und Dirigent. Er hat verschiedene Orchester geleitet und arbeitet als Gastdirigent und Solopianist.

Samstag, 26. August, 21.00 Uhr
Erkundung im Gelände
Hymnen in der Nacht –
Lauschen und Schauen
Geführte Wanderung
mit Hansjörg Küster
und Matthias Göbel
Treffpunkt: Langes Haus
Dauer ca. 4 Stunden
25 € / erm. 20 €

Sonntag, 27. August, 11.00 Uhr
Matinée
Musik-Lauschen und
Musik-Machen!
mit Matthias Göbel
Langes Haus
12 € / erm. 8 €

Beide Veranstaltungen zusammen
und auch mit Übernachtung im
Langen Haus möglich.

Paket 1: Beide Tage,
Erkundung und Matinée
30 € / erm. 22 €

Paket 2: Beide Tage mit zwei
Übernachtungen und Frühstück
94 € (EZ) / 74 € (p.P. im DZ)



OKTOBER

Land bewirtschaften – Vielfalt wagen

Bisweilen träumt die Stiftung Nantesbuch von blühenden Obstgärten, buntem Gemüse aus eigener Kultur und reichen Fischteichen.

320 Hektar Land liegen in ihrer Obhut: Wiesen, Weiden, Wälder und Moore. Welches Potenzial an Kultur und Vielfalt birgt das Gelände im Einklang mit den Kreisläufen der hiesigen Natur? Wie weit lässt sich die Vision spannen?

Der österreichische Permakultur-Landwirt Josef Holzer erkundet Nantesbuch nach Möglichkeiten und Grenzen einer Bewirtschaftung.

Josef Holzer und sein Vater Sepp sind Land- und Forstwirte, ökologische Visionäre und sagen über sich: „Unsere Universität ist die Natur“.

Freitag, 27. Oktober, 20.00 Uhr
Vortrag

Land bewirtschaften –
Vielfalt wagen
mit Josef Holzer
Langes Haus
12 € / erm. 8 €

Samstag, 28. Oktober, 11.00 Uhr
Erkundung im Gelände

Land bewirtschaften –
Vielfalt wagen
Geführte Wanderung
mit Josef Holzer
Treffpunkt: Langes Haus
Dauer ca. 4 Stunden
25 € / erm. 20 €

Paket: Beide Tage, Vortrag und
Erkundung 30 € / erm. 22 €

NOVEMBER

Moore, Mythen und Musik – Eine Begegnung

In seiner Stille und Weite ist das Moor ein Ort des Lauschens. In seiner Urtümlichkeit und Unergründbarkeit ist es eine Quelle für Geschichten und Sagen. Ton und Wort schwingen im Moor auf Jahrtausende altem Mooskörper. Die Stimmungen des Moores berühren unmittelbar. Was geschieht, wenn Musik und Erzählung ins Moor zurück getragen werden und dort erklingen? Werden sie sich wandeln und neu schwingen?

Götz Otto ist Schauspieler und Sprecher. In Theater, Kino und Fernsehen bedient er unterschiedlichste Genres. Matthias Göbel ist Musiker und Dirigent. Er hat verschiedene Orchester geleitet und arbeitet als Gastdirigent und Solopianist.

Samstag, 18. November, 14.00 Uhr
Erkundung im Gelände

Moore, Mythen und Musik –
Eine Begegnung
Geführte Wanderung
mit Götz Otto
und Matthias Göbel
Treffpunkt: Langes Haus
Dauer ca. 4 Stunden
25 € / erm. 20 €

Sonntag, 19. November, 11.00 Uhr
Rezitation

Das Moor gespiegelt in
Texten und Musik
mit Götz Otto
und Matthias Göbel
Langes Haus
12 € / erm. 8 €

Paket: Beide Tage, Erkundung
und Rezitation 30 € / erm. 22 €

Programm 2017

nan
tesb
uch

Kindersamstage, Kunst und Natur

Stiftung Nantesbuch
Kunst und Natur

Kindersamstage Kunst und Natur

Die Stiftung Nantesbuch ist davon überzeugt, dass Menschen achtsam, reflektiert und verantwortungsvoll denken und handeln, wenn sie sich intensiv mit Kunst und Natur auseinandersetzen.

Die Landschaft um Nantesbuch bietet einen großen Reichtum an Erfahrungsräumen, der Kinder wie Erwachsene zum Betrachten und Erforschen einlädt und ständig Fragen zum Verhältnis zwischen Mensch und Natur aufwirft. An den Kindersamstagen wird Natur mit allen Sinnen wahrnehmbar – auch mit den Mitteln der Kunst. Die Kunst ihrerseits lässt sich neu entdecken mit Hilfe der Natur.

In der Begegnung mit Bildenden Künstlern, Musikern, Schauspielern oder Tänzern erschließen sich neue Ideen und Blickwinkel beim gemeinsamen Experimentieren, Erproben und Gestalten.

Die Kindersamstage Kunst und Natur richten sich an Kinder mit ihren Familien, die Freude daran haben, sich inmitten der Natur – fernab der Anforderungen des Alltags – künstlerisch auszuprobieren.

„Beobachte das Schwimmen der Fische im Wasser, und du wirst den Flug der Vögel in der Luft begreifen.“

Leonardo da Vinci

Feuer, Wasser, Erde, Luft

Bereits im Eingangsbereich des Langes Hauses werden Gäste von den vier Elementen begrüßt: einem prasselnden Kamin, einem plätschernden Brunnen, einer Steinskulptur, die aus dem Boden heraus zu wachsen scheint, und einer schwebenden Installation, hoch über den Köpfen.

Von hier aus forschen die Teilnehmer den vier Elementen nach. Auf einen gemeinsamen Einstieg folgt die künstlerische Untersuchung von Feuer, Wasser, Erde oder Luft.

Künstler stellen den Teilnehmern verschiedene Ausdrucksformen und Techniken vor. Gemeinsam schreiben sie kreative Geschichten, malen, zeichnen, drucken, fotografieren, filmen, sammeln Klänge oder stellen Zeichenkohle selber her. Ein Freiraum, um eigene Fantasiewelten zu erschließen. Mit einer gemeinsamen abschließenden kleinen Präsentation endet der Kindersamstag Kunst und Natur.

16. September 2017

Das Element Wasser

11.00 – 17.30 Uhr

14. Oktober 2017

Das Element Feuer

11.00 – 17.30 Uhr

Mit je drei Künstlern aus Bildender Kunst, Musik, Schauspiel oder Tanz

Langes Haus

Mit kleiner Brotzeit

10 € / erm. 5 €

*Für Kinder und Erwachsene von 6–96 Jahren (Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung von Erwachsenen)
Wettergerechte, unempfindliche Kleidung und passendes Schuhwerk berücksichtigen*

Programm 2017

nan
tesb
uch

Bildung
Kunst und Natur

Stiftung Nantesbuch
Kunst und Natur

Erfahrung für die Zukunft

Bildungsangebote im Kontext von Kunst und Natur spielen eine zentrale Rolle in den Aktivitäten der Stiftung Nantesbuch. Maßgebend sind die Interdisziplinarität zeitgenössischer Künste, der Austausch zwischen Lehrenden und Künstlern und das unmittelbare kreative Tun mit und in der Natur.

Die Fortbildungsveranstaltungen Kunst und Natur der Stiftung Nantesbuch richten sich an Künstler, Lehrer, Erzieher und Kunstvermittler als Multiplikatoren Kultureller Bildung. Das Lange Haus inmitten der Landschaft von Nantesbuch bietet den äußeren Rahmen für Netzwerkveranstaltungen, Weiterbildungen und Workshops für ein interessiertes Fachpublikum. Die stiftungseigene Kompetenz – gewonnen aus langjähriger praktischer Erfahrung in Kindergärten und Schulen aller Schultypen wie dem „Kindergarten Kunst und Natur“ und dem „KulturTagJahr“ sowie dem mit der Universität Marburg initiierten Masterstudiengang „Kultur an Schulen“ – bildet die fachliche Basis für die einzelnen Formate.

Kindergarten Kunst und Natur

Mit der Kindertagesstätte St. Kilian in Bad Heilbrunn entwickelt die Stiftung Nantesbuch seit dem Frühjahr 2017 ein Projekt Kultureller Bildung im Elementarbereich: Einmal wöchentlich verbringen die Kinder ihren Tag in der Natur des Geländes von Nantesbuch. Dort eröffnen Erzieher und professionelle Künstler gemeinsam den Kindern Zugänge zu Bildender Kunst, Musik, Schauspiel und Tanz im Zusammenspiel von Kunst und Natur.

KulturTagJahr

Ästhetische Bildung als zentrales Element in den Schulalltag zu implementieren, ist das Ziel des KulturTagJahrs. An mehreren Schulen aller Schultypen in Bayern und Hessen widmen sich Schüler im KulturTagJahr einen Tag pro Woche ausschließlich der Kultur. Schüler und Lehrer arbeiten dazu interdisziplinär mit professionellen Künstlern aus allen Bereichen der Künste – losgelöst von der Stunden- und Klassenstruktur des Schulalltags.

Fach- und Weiterbildungsveranstaltungen

18. – 20. Juni und
18. – 20. Oktober 2017

Kulturelle Bildung für Sonder- schulpädagogen

Impulstage und Coachingwerkstätten befähigen zur Konzeption eigener Formate Kultureller Bildung. In Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Für eingeladene Teilnehmer

7. – 9. Juli 2017

Weiterbildungsmaster Kulturelle Bildung an Schulen

Seit 2014 bietet die Universität Marburg einen berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang für Lehrkräfte, Künstler und Kulturvermittelnde zum Thema Kulturelle Bildung an Schulen. Im Rahmen einer engen Kooperation wird das Mastermodul „Kooperation und Vernetzung – Unterstützung von Anderen (3B)“ im Langen Haus durchgeführt.

Für Studierende des Masterstudiengangs

9. – 11. November 2017 und
1. – 3. März 2018

Praxisorientierte Fortbildung Kulturelle Bildung im Elementarbereich

In einem zweiteiligen Workshop lernen pädagogische Fachkräfte Möglichkeiten kennen, ästhetische Bildung gezielt in die Arbeit mit Kindern zu integrieren. Durch experimentelle und praxisorientierte Übungen gewinnen die Teilnehmer neue kreative Kompetenzen in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Sprache, Schauspiel sowie in Tanz und Bewegung.

*Für pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten, Kindertagesstätte und Hort
Anmeldung möglich*

12. Juli 2017

27. September 2017

Kulturelle Bildung zum Kennenlernen

Zwei Nachmittage im Sommer bieten allen Pädagogen aus dem Elementarbereich, die sich für das Thema Kulturelle Bildung interessieren, die Möglichkeit, erste Methoden und Praktiken für die Arbeit zu Kunst und Natur zu entdecken.

*Für pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten, Kindertagesstätte und Hort
Anmeldung möglich*

nan
tesb
uch

Moosbrand
Literatur- und Musikfest



Am Anfang steht die Offenheit

Mit **Moosbrand** wird in Nantesbuch ein neues Buch aufgeschlagen. Autoren, Schauspieler und Musiker treffen sich im Langen Haus. Literatur, Musik, Kunst halten Einzug. Es entsteht ein Nebeneinander von Weidewirtschaft und Forstwirtschaft und künstlerischer Betrachtung von Landschaft: hier die naturfreundliche Bearbeitung des Bodens und Wiederherstellung der Moore, dort ungewöhnliche, neue Begegnungen mit Natur und Landschaft durch Literatur, Musik und Kunst. Sie schärfen die Augen, wecken die Ohren auf, regen das Denken an.

Wer die grandiose Landschaft um Nantesbuch betrachtet, den mäandernden Bachläufen folgt und zu den immer noch unheimlichen Mooraugen vordringt, fragt unwillkürlich: Wie ist das alles entstanden, was war am Anfang aller Zeiten, wie geht es weiter? Ist alles, was im Weltraum existiert, die Frucht von Zufall und Notwendigkeit, oder sollte Albert Einstein recht haben, der bekannte, „dass der Alte nicht würfelt“?

Die Welt wird erst lesbar durch die Sprache. Die Poesie und Literatur, die Musik, ja, die Kunst allgemein eröffnen einen Raum der Freiheit, der das scheinbar Irreale, Träume, Phantasien, Sehnsüchte zulässt.

Brigitte Labs-Ehlert
Kuratorin

Moosbrand ist ein Kunstwort. So hieß eine Literaturzeitschrift für neue Texte und Originalgraphik, die zunächst fast in Samisdat-Tradition von 1993 bis 1998 erschien. Herausgeber waren Lutz Seiler und Klaus Michael. Moosbrand ist ein Synonym, Natur und Kultur zusammenzubringen, das Verhältnis von Natur und Zivilisation künstlerisch zu betrachten und zu reflektieren.

Zum Programm

Von Zufall und Notwendigkeit, von Schicksal und Vorsehung handeln die Lesungen, Konzerte und Gespräche von **Moosbrand** mit Texten von Stéphane Mallarmé, Raoul Schrott, W. G. Sebald und Giacomo Leopardi, die speziell für **Moosbrand** eingerichtet und inszeniert sind.

Moosbrand wird eröffnet mit Stéphane Mallarmés „Un Coup de Dés“. „Ein Würfelwurf nie aufheben wird den Zufall“ ist der große literarische Wurf der beginnenden Moderne am Ende des 19. Jahrhunderts. Mallarmé fragt nach dem Geworfensein des Menschen in die Welt und stellt der geschichtlichen Zeit des Zufalls eine Hinwendung zur geistigen Welt, zum Buch, gegenüber. Die Sprache wirkt wie ein poetischer Sternenhimmel.

Mit einer leuchtenden Höhlendecke, die wie ein Abbild des Himmels erscheint, beginnt Raoul Schrotts „Erste Erde. Epos“. Um den halben Erdball ist er für „Erste Erde. Epos“ gereist. Nichts weniger wollte er darin beschreiben als den Urknall und seine Folgen: Wie entstand die Erde, was verrät eine Landschaft über die Evolution, was haben die Alpen mit Afrika zu tun? Er unternimmt den großen Versuch, wissenschaftliche Erkenntnisse literarisch umzusetzen.

In wechselnden poetischen Formen ergibt sich ein erzählerisches Panorama unseres Kosmos. Aufregender lässt sich die Erde kaum erkunden.

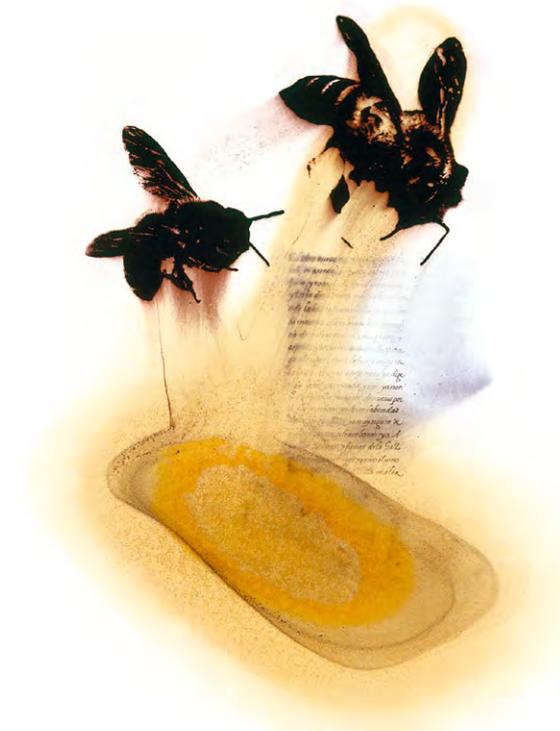
Der bedeutendste italienische Dichter der Romantik Giacomo Leopardi erkennt: „Letztlich ist das Nichts die Ursache aller Dinge“. Er wendet sich der Welt des Imaginären zu, die für ihn mit den Erfahrungen, Entdeckungen, Wirkungen der ursprünglichen Natur, die immer mehr bedrängt und versteckt wird, unmittelbar verbunden ist.

22. - 24. September 2017
Moosbrand

Literatur- und Musikfest
Mit Sibylle Canonica, Mark Polscher, Corinna Harfouch, Raoul Schrott u.a. sowie dem Duo Homburger/Guy, dem Kuss-Quartett und der Musicbanda Franui

Langes Haus und Wiesenbühne
www.stiftung-nantesbuch.de/moosbrand

nan
tesb
uch



Meisterklasse der Lesenden Künste

Meisterklasse der Lesenden Künste

Warum kann man ein Buch mehrmals lesen und dabei jedes Mal Neues entdecken?

Die Antwort auf diese Frage ist so einfach wie kompliziert: es ist die Sprache, die immer wieder neu gelesen werden kann. Das Lesen ist wie jede Theateraufführung und jedes Betrachten eines Kunstwerks: eine neue Annäherung an einen Text, der erst durch das wiederholte Lesen lebendig wird und sich immer wieder neu erschließt. Lesen selbst ist ein schöpferischer Akt, ein Sammeln. Lesen ist immer ein Anfang.

Die Meisterklasse der Lesenden Künste möchte dem Lesen als kreativem Ausdruck eine besondere Wertschätzung entgegenbringen: Inmitten der Naturlandschaft Nantesbuch widmen sich Schriftsteller aus dem In- und Ausland an vier Tagen einer einzigen Erzählung, einem Roman oder einem Gedicht. Jeweils ein Schauspieler sowie ein Künstler einer anderen Sparte begleiten sie dabei. Im gegenseitigen Austausch erschließen Künstler und Teilnehmer im Verständnis der Sprachkunstwerke Dimensionen, die über Interpretation, Deuten und Inhaltsanalyse weit hinausgehen. Sie nehmen Einsicht in das Gefüge von Sprachbewegungen und Sprachbezügen als einer weitergehenden Methode der

Texterfassung. Anstatt Geschichten zu interpretieren, will die Meisterklasse die Sprache, die Wörter, die Komposition der Wörter lesen und hören.

Die Meisterklasse richtet sich an alle Literaturliebhaber; ob Menschen, die mit Sprache arbeiten, sie übersetzen und vermitteln, Künstler oder neugierige und leidenschaftliche Leser.

23. – 26. November 2017

Meisterklasse der Lesenden Künste mit Peter Waterhouse, Schriftsteller Barbara Nüsse, Schauspielerin Thomas Kürstner und Sebastian Vogel, Schlagwerk und Keyboard Langes Haus

Teilnehmergebühr für vier Tage inkl. Verpflegung
175 €

Für Schüler und Studenten, aus dem In- und Ausland besteht die Möglichkeit, ein Stipendium zu beantragen, das alle Teilnehmer- und Aufenthaltskosten deckt. Bewerbung mit einseitigem Motivationsschreiben und Lebenslauf.

Anmeldung resp. Bewerbung unter langeshaus@stiftung-nantesbuch.de

Zum Programm

Die dänische Schriftstellerin Inger Christensen hat das poetische Schreiben als eine Verlängerung der Arbeit der Natur betrachtet und das Ich nicht als ihr eigenes, sondern als eine Ausdrucksweise des Lebens auf dem Planeten, auf dem sie eigentumslos wohnte. Wer Christensens Dichtung und Prosa liest, ihre zahlreichen Essays studiert, die Hörspiele hört, nimmt teil an einem Wachstumsprozess, an einem Vermehren und reichen Verteilen von Energie und Freude – nimmt teil an Prozessen, die die Ressourcen nicht verbrauchen und verbrennen, sondern entstehen lassen.

So arbeitet auch die Meisterklasse: Aus dem Betrachten der Buchstabenbeziehungen, des Sprachgefüges, lässt sich ein neuer sinnlicher Zugang zu Texten gewinnen. Lesen als ein werdender Vorgang, ein Überraschungsprozess.

„die aprikosenbäume gibt es, die aprikosenbäume gibt es“, so beginnt Christensens Epos „alphabet“. Dieser Beginn enthält keine Behauptung, ist keine Feststellung einer Realität, ist vielmehr ein Akt des Entstehens, er ist ein Schöpfungsakt. Die Aprikosenbäume stehen nicht als Ergebnis da: Sie geben, sie geben ohne Ergebnis, wie Musik.

Die Meisterklasse der Lesenden Künste widmet ihre Gespräche diesem Quellgeschehen.

In Lesungen wird Barbara Nüsse Christensens Gesamtwerk entfalten. Die Musiker und Komponisten Thomas Kürstner und Sebastian Vogel geben Einblick in ihre Komposition zu „det/das“ von Inger Christensen. Eine kleine begleitende Ausstellung zeigt Aspekte deren Schreibens.

Peter Waterhouse
Schriftsteller

AUFTAKT

Nach zwei Jahren Bauzeit feiert die Stiftung Nantesbuch die Einweihung der ersten Gebäude auf ihrem Gelände: In dem neuen Ensemble auf dem ehemaligen Gut Karpfsee vereint das Lange Haus in der Architektur von Florian Nagler landwirtschaftliche Nutzung, Veranstaltungen und Gästehaus unter einem Dach. Hier finden von nun an Kulturprogramme, Erkundungen im Gelände und Fachveranstaltungen im Bereich Kulturelle Bildung ihren Ort.

Zum Einweihungsfest sind Groß und Klein herzlich eingeladen, das Lange Haus und die Stiftung Nantesbuch persönlich kennen zu lernen.

Stiftung Nantesbuch
Kunst und Natur

JUNI

Sa. 24. ab 11.00 Uhr
EINWEIHUNGSFEST
FÜHRUNGEN Ganztägig Einblick ins und ums Lange Haus
FAMILIENPROGRAMM Kunstworkshops „Vier Elemente“
KÜNSTLERAKTION „Strohballen“ mit Michael Beutler
MUSIK Rieder Alphornbläser, Famdüsax; Abends Norwegische und Schwedische Folksongs und Hymnen
mit dem Trio Mediaeval
mit Nils Økland und Arve Henriksen
LESUNG Hans Kremer liest Lars Gustafsson
NACHT Johannisfeuer zum Ausklang
Langes Haus, Karpfsee 12
83670 Bad Heilbrunn

JUNI/ JULI

Fr. 30. 20.00 Uhr
ERKUNDUNG - VORTRAG
Sensen: Handwerk, Werkzeug und Geschichten mit Hansjörg von Känel

Sa. 1. 8.30 - ca. 20.00 Uhr
ERKUNDUNG IM GELÄNDE
Ein Tag im Winterschacher Eintägiger Sensekurs mit Hansjörg von Känel und Lydia Jurt

Mi. 12. 14.00 - 18.00 Uhr
BILDUNG KUNST UND NATUR
Kulturelle Bildung zum Kennenlernen
Für pädagogische Fachkräfte

Sa. 15. 20.00 Uhr
ERKUNDUNG - VORTRAG
Landschaft - Lesen und Sehen
mit Hansjörg Küster und Christoph Brech

So. 16. 11.00 Uhr
ERKUNDUNG IM GELÄNDE
Landschaft - Lesen und Sehen
Geführte Wanderung mit Hansjörg Küster und Christoph Brech

AUGUST

Sa. 26. 21.00 - ca. 1.00 Uhr
ERKUNDUNG IM GELÄNDE
Hymnen in der Nacht - Lauschen und Schauen
Geführte Wanderung mit Hansjörg Küster und Matthias Göbel

So. 27. 11.00 Uhr
ERKUNDUNG - MATINÉE
Musik-Lauschen und Musik-Machen!
mit Matthias Göbel

nantesbuch

SEPTEMBER

Sa. 16. 11.00 - 17.30 Uhr
KINDERSAMSTAG
Das Element Wasser
Für Kinder und Erwachsene von 6 - 96 Jahren

22. - 24. **MOOSBRAND**
LITERATUR- UND MUSIKFEST
Mit Sibylle Canonica, Mark Polscher, Corinna Harfouch, Raoul Schrott, u.a.
sowie dem Duo Homburger/Guy, dem Kuss-Quartett und der Musicbanda Franui
www.stiftung-nantesbuch.de/moosbrand

Mi 27. 14.00 - 18.00 Uhr
BILDUNG KUNST UND NATUR
Kulturelle Bildung zum Kennenlernen
Für pädagogische Fachkräfte

OKTOBER

| | |
|---------|--|
| Sa. 14. | 11.00 - 17.30 Uhr KINDERSAMSTAG Das Element Feuer <i>Für Kinder und Erwachsene von 6 - 96 Jahren</i> |
| Fr. 27. | 20.00 Uhr ERKUNDUNG - VORTRAG Land bewirtschaften - Vielfalt wagen mit Josef Holzer |
| Sa. 28. | 11.00 Uhr ERKUNDUNG IM GELÄNDE Land bewirtschaften - Vielfalt wagen Geführte Wanderung mit Josef Holzer |

NOVEMBER

| | |
|---------|---|
| 9.-11. | BILDUNG KUNST UND NATUR Praxisorientierte Fortbildung Kulturelle Bildung im Elementarbereich <i>Für pädagogische Fachkräfte</i> |
| Sa. 18. | 14.00 Uhr ERKUNDUNG IM GELÄNDE Moore, Mythen und Musik - Eine Begegnung Geführte Wanderung mit Götz Otto und Matthias Göbel |
| So. 19. | 11.00 Uhr ERKUNDUNG - REZITATION Das Moor gespiegelt in Texten und Musik mit Götz Otto und Matthias Göbel |

www.stiftung-nantesbuch.de/veranstaltungen

Stiftung Nantesbuch
Geschäftsführung
Dr. Andrea Firmenich
Dr. Konstantin Reetz
Programmleitung
Annette Kinitz, Dr. Jörg Garbrecht
Kommunikation
Anke Michaelis
Geschäftsstelle
Stiftung Nantesbuch gGmbH
Werneckstr. 8
80802 München
T + 49 (0)89 9901854-0
info@stiftung-nantesbuch.de
www.stiftung-nantesbuch.de



Veranstaltungen
Langes Haus
Stiftung Nantesbuch
Karpfsee 12
83670 Bad Heilbrunn

Karten, Buchung
www.stiftung-nantesbuch.de/veranstaltungen
veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de
T + 49 (0)8046 2319 115

Anfahrt

Aus Richtung München oder Garmisch über A 95, Ausfahrt Seeshaupt, Richtung Beuerberg St.2064 / St.2370, nach 9,5 km Abfahrt links „Stiftung Nantesbuch“, Zufahrt nach ca. 2,5 km

Aus Richtung Bad Tölz über B472 Richtung Bad Heilbrunn und B1 (rechts), nach 2,5 km Abfahrt links „Stiftung Nantesbuch“, Zufahrt nach ca.1 km

23.-26. LITERATUR

Meisterklasse der Lesenden Künste mit Peter Waterhouse, Schriftsteller
Barbara Nüsse, Schauspielerin
Thomas Kürstner und Sebastian Vogel, Schlagwerk und Keyboard